

atomwaffenfrei.
jetzt

- ➔ **Verbot und Vernichtung aller Atomwaffen - weltweit.**
- ➔ **Keine Modernisierung von Atomwaffen**
- ➔ **Abzug der Atomwaffen aus Deutschland**



An
Bundestagsabgeordneten «Titel» «Vorname» «Nachname»
Deutscher Bundestag

Berlin

30.11.2012

Bitte um Ihre Meinung zur Modernisierung der NATO-Atomwaffen in Deutschland

«Anrede»«Titel» «Nachname»,

die USA planen ihre, im Rahmen der nuklearen Teilhabe der NATO in Rheinland-Pfalz stationierten, B61-Atombomben zu modernisieren. Dadurch würden sich deren Einsetzbarkeit, Zerstörungskraft und Lebensdauer deutlich erhöhen, wie eine aktuelle Studie des Berliner Informationszentrums für Transatlantische Sicherheit zeigt (siehe Anlage). Zudem hat die Bundesregierung, entgegen der Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag und dem parteiübergreifenden Bundestagsbeschluss vom März 2010, auf dem NATO-Gipfel in Chicago zugestimmt, die US-Atomwaffen vorerst in Deutschland zu belassen.

Diese Entwicklungen gefährden den empfindlichen globalen Abrüstungsprozess. Um Andere zur Abrüstung bzw. Nicht-Aufrüstung bewegen zu können, sollte Deutschland mit gutem Beispiel vorangehen und nicht zulassen, dass auf seinem eigenen Staatsgebiet faktisch nukleare Aufrüstung stattfindet.

Wir von der Kampagne *atomwaffenfrei.jetzt* fordern deshalb die Bundesregierung auf, sich als Mitglied der nuklearen Planungsgruppe der NATO mit Nachdruck gegen die Modernisierung einzusetzen und sich entsprechend dem Bundestagsbeschluss vom März 2010 für den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland zu engagieren.

Wir glauben, dass der Zeitpunkt günstig ist, um etwas ins Rollen zu bringen, da die Forderung nach nuklearer Abrüstung nicht nur ein besonderes Anliegen des gerade wiedergewählten US-Präsidenten Obama ist, sondern auch in den NATO-Ländern an Unterstützung gewinnt. Außerdem glauben wir, dass die Zeit drängt, da jeder Atomwaffeneinsatz eine humanitäre Katastrophe wäre: Eine einzige der weltweit über 19.000 existierenden Atombomben könnte unmittelbar mehrere Millionen Menschen töten, jede effektive Hilfe wäre unmöglich.

Unsere Bitte an Sie als Mitglied des Bundestages ist, uns Ihre Meinung zur Modernisierung und zur verlängerten Stationierung der Atomwaffen in Deutschland mitzuteilen. In der Plenarsitzung des Bundestags vom 08.11.2012 wurde bereits darüber beraten. Da das Thema Atomwaffen in Deutschland jedoch von partei- und ausschussübergreifender Wichtigkeit ist, möchten wir auf diesem Weg direkt mit Ihnen über Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten für ein atomwaffenfreies Deutschland ins Gespräch kommen und werden Ihre Antworten vertraulich behandeln.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Xanthe Hall

Xanthe Hall
(für den Kampagnenrat *atomwaffenfrei.jetzt*)

Kampagnenrat:

Roland Blach, DFG-VK Baden-Württemberg (Koordinator)

Regina Hagen, INESAP (Sprecherin)
Xanthe Hall, IPPNW (Sprecherin)
Wolfgang Schlupp-Hauck, Friedens- und Begegnungsstätte Mutlangen (Sprecher)

Inga Blum, IPPNW
Silvia Bopp, Presshütte Mutlangen
Nina Eisenhardt, BANG
Kristian Golla, Netzwerk Friedenskooperative (Materialien)
Irmgard Heilberger, IFFF
Martin Hinrichs, ICAN-Europe/BANG
Christine Hoffmann, pax christi Deutschland
Philipp Ingenleuf, Netzwerk Friedenskooperative (Social Media)
Elke Koller, Initiativkreis gegen Atomwaffen
Marion Küpker, GAAA
Hans-Peter Richter, Deutscher Friedensrat
Paul Russmann, Ohne Rüstung Leben (Lobbykoordination)
Paul Burkhard Schneider, Stadt Hannover/Mayors for Peace
Jürgen Schneider, Naturwissenschaftler Initiative
Samantha Staudte, IPPNW (Social Media)
Brigitte Wick, Pressehütte Mutlangen

Moderation: Ulrich Wohland,
Werkstatt für gewaltfreie Aktion

Roland Blach
Kampagnenkoordinator
Werastr. 10
70182 Stuttgart
Tel. 0711-51885602

Bankverbindung:
IPPNW
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr: 22 22 210
BLZ: 100 205 00
Stichwort: "atomwaffenfrei.jetzt"